



# Unsere Schulordnung

Ich verhalte mich allen gegenüber freundlich und respektvoll.

Wenn es läutet, **gehe** ich sofort zu meinem Aufstellplatz, damit der Unterricht pünktlich beginnen kann.

Im Klassenraum und in der OGS trage ich Hausschuhe.

Ich halte mich an meine Klassen- und OGS-Regeln.

Ich strengte mich im Unterricht an.

Ich verhalte mich im Schulhaus leise und rücksichtsvoll.

Ich halte die Toiletten sauber!!!

Ich erledige meine Hausaufgaben gewissenhaft.



## Schulordnung an der Grundschule Burg Berge

# 1. Leitgedanken

Unsere Schule ist ein Ort, an dem viele Schüler-/innen, Lehrer-/innen, pädagogische Mitarbeiter-/innen, unsere Hausmeister, unsere Sekretärin und unsere Reinigungskräfte miteinander leben, arbeiten und lernen.

Wir wünschen uns, dass alle gerne zur Schule kommen und sich darin wohlfühlen. Deshalb sollen sich alle an die folgenden Regeln halten:

### **1.1. Wir halten zusammen.**

Wir gehen freundlich und achtsam miteinander um.

### **1.2. Wir übernehmen Verantwortung.**

Wir halten unsere Schule sauber, achten auf unsere Einrichtung und gehen mit den Sachen anderer sorgsam um.

### **1.3. Wir gestalten einen erfolgreichen Schultag.**

Während des Schultages werden den Schüler-/innen Grundlagen vermittelt, um das Leben und die Welt zu verstehen.

Jeder/e Schüler-/in ist verpflichtet, seine/ihre Fähigkeiten zu nutzen und andere beim Lernen zu unterstützen.

# 2. Schulordnung

In unserer Schule treffen sich jeden Tag viele Menschen auf engem Raum. Damit sich hier alle wohlfühlen, in Ruhe lernen und zusammen leben können, wollen wir aufeinander Rücksicht nehmen und vereinbaren folgende Schulordnung:

### **2.1. Ich Sorge für ein freundliches Miteinander.**

Ich bin höflich.

Ich benutze keine beleidigenden Ausdrücke.

Ich achte das Eigentum des anderen.

Ich helfe anderen.

### **2.2. Ich achte auf die anderen, verhalte mich fair und rücksichtsvoll.**

Ich verhalte mich ruhig im Gebäude und tobe nicht im Klassenraum oder auf den Fluren.

Ich trage im Klassenraum Hausschuhe.

### **2.3. Ich Sorge für einen geordneten Ablauf von Unterricht, OGS und Arbeitsgemeinschaften.**

Ich komme stets pünktlich. Wenn ich mit dem Fahrrad komme, trage ich einen Helm und achte auf die Verkehrssicherheit. Das Fahrrad wird in den Fahrradständer gestellt und abgeschlossen. Ich darf mein Fahrrad oder meinen Roller auf dem Schulhof immer nur schieben (Achtung Unfallgefahr). Die Roller werden nur an der Kellertreppe ordentlich abgestellt, die Fahrräder nur am Fahrradabstellplatz vor der Schule. Nach jedem Läuten gehe ich sofort zu meinem Aufstellplatz.

Ich gehe sorgfältig mit Arbeitsmaterialien, Spielen und Büchern um.

Ich bin auf den Unterricht vorbereitet, habe alle notwendigen Materialien dabei und halte sie in Ordnung.

Alles was stört, lasse ich zu Hause (Spielsachen und Handy etc.).

Am Ende des Schultages packe ich alles ein, was für die Hausaufgaben gebraucht wird. Ist die Klasse einmal abgeschlossen, ist es grundsätzlich nicht möglich, vergessene Dinge zu holen.

Ich verlasse meinen Tischplatz ordentlich und räume meine Hausschuhe an ihren Platz.

#### **Für OGS- Kinder:**

Wenn ich nach der vierten Stunde unterrichtsfrei habe, bleibt mein Ranzen vor meiner Klasse stehen. Erst nach der Pause hole ich ihn dort ab. Ich gehe leise und zügig zum Eingang der OGS. Ich warte dort, bis ich gemeinsam mit den anderen Kindern abgeholt werde.

Wenn ich nach der fünften oder sechsten Stunde Unterrichtsschluss habe, gehe ich sofort zur OGS. Ich hänge dort meine Jacke auf, ziehe meine Hausschuhe an und stelle meinen Ranzen in mein Fach.

### **2.4. Ich halte mich in der Pause und in der OGS- Zeit an folgende Regeln:**

Ich verlasse den Klassenraum und das Schulgebäude zügig, wenn der Unterricht oder die Lernzeit beendet ist. (Die Zwischentüren werden während der Pause abgeschlossen.)

Regenpausen werden von den Aufsicht führenden Lehrerinnen angesagt. Ich bleibe dann in der Klasse und beschäftige mich leise.

Ich halte die Grenzen des Schulgeländes ein.

Fußball spiele ich nur auf dem Sportplatz und immer mit einem weichen Ball (nicht auf dem oberen Schulhof oder in der Pausenhalle).

Ausgeliehenes Spielzeug behandle ich verantwortungsvoll und lege es nach Gebrauch wieder in die Spiekekiste zurück.

Ich werfe nicht mit Gegenständen ( z. B. mit Steinen, Sand und Schneebällen).

Ich achte darauf, dass Pflanzen nicht mutwillig beschädigt werden. Klettern ist nur auf dem Kletterbaum erlaubt.

Ich halte mich an die Anweisungen der Aufsicht.

Ich kann mir bei der Aufsicht Hilfe holen (siehe „Mut tut gut“ Regeln!).

## **2.5. Ich löse Probleme mit Köpfchen.**

- 1.) Ich schlage, trete, boxe, beiße....andere nicht!
- 2.) Ich benutze keine Schimpfworte oder Beleidigungen!
- 3.) Ich störe andere nicht beim Lernen, Spielen, Ausruhen... (Ich bin kein Zeitdieb!).

*Es gibt zwei Ermahnungen (gelbe Karten), beim dritten Nichtbeachten gibt es die rote Karte und es erfolgt die Konsequenz. Wenn ich allerdings ein anderes Kind verletzt habe, bekomme ich sofort die rote Karte.*

*Diese Konsequenz erfolgt als schriftliche Hausaufgabe (s. Anhang). Ich erledige sie als Schüler/in der Klasse 2 bis 4 völlig selbständig. Ich berichte meinen Eltern genau, was vorgefallen ist und überdenke dabei mein Verhalten. Meine Eltern unterschreiben diese Hausaufgabe und achten darauf, dass ich diese sehr ernst nehme.*

- 4.) Ich versuche wegzugehen oder wegzuhören, wenn mich jemand provoziert.
- 5.) Ich provoziere andere nicht.
- 6.) Ich sage „Stopp!“, wenn es mir zu viel wird.
- 7.) Ich höre auf, wenn der andere „Stopp!“ sagt.
- 8.) Ich hole mir bei einem Erwachsenen Hilfe, wenn ich es allein nicht schaffe.

## **2.6. Ich halte unser Schulhaus und unser Schulgelände sauber.**

Ich werfe Müll in die bereitgestellten Behälter.

Ich achte besonders in den Toiletten auf Sauberkeit und beachte die Toilettenregeln.

## **2.7. Ich achte auf meine Gesundheit.**

Ich achte auf ein gesundes Schulfrühstück.

Ich verwende für mein Schulfrühstück Brotdosen und Trinkflaschen (keine Glasflaschen).

Ich achte je nach Wetter darauf, dass ich passend gekleidet bin.

## **2.8. Ich schütze unsere Umwelt und unsere Gesundheit.**

Ich schone Pflanzen und Tiere.

Ich helfe mit, Energie zu sparen.

Ich verschwende weder Papier noch Wasser.

## **2.9. Ich beachte das Handyverbot und bringe keine spitzen Gegenstände oder andere gefährdende Sachen mit.**

In besonderen Fällen kann das Handyverbot durch einen Antrag bei der Schulleitung aufgehoben werden.

Gefährliche Gegenstände werden mir abgenommen und nur meinen Erziehungsberechtigten ausgehändigt.

# 3. Umgang mit Regelverstößen

Wir versuchen Regelverstöße zu vermeiden.

Wir reagieren angemessen und individuell.

Wir trauen den Kindern zu, Regelverstöße zu erkennen und selbst zu beheben.

## 3.1. Wir nutzen folgende Möglichkeiten auf Regelverstöße zu reagieren:

Die Kinder haben selbst erarbeitet (Mut tut gut), dass bei Nichtbefolgen unserer Regeln eine Konsequenz erfolgen muss. Es gibt zwei Ermahnungen (gelbe Karten), beim dritten Nichtbeachten gibt es die rote Karte und es erfolgt die Konsequenz. Wenn ein Kind allerdings ein anderes verletzt hat, bekommt es sofort die rote Karte. Diese Konsequenz erfolgt als schriftliche Hausaufgabe (s. Anhang). Diese erledigen die Schüler/innen der Klassen 2 bis 4 völlig selbständig. Sie berichten genau, was vorgefallen ist und reflektieren dabei ihr Verhalten. Im ersten Schuljahr helfen die Eltern beim Ausfüllen des Formulars. In Ihrem und unserem Interesse bitten wir Sie, darauf zu achten, dass Ihr Kind diese Hausaufgabe sehr ernst nimmt.

Falls diese Vorgehensweise nicht zur Verhaltensänderung beiträgt, handeln wir nach den Ordnungsmaßnahmen des Schulgesetzes:

- Elterninformation / Elterngespräche

- § 53 des Schulgesetzes (Ordnungsmaßnahmen)

(1) Erzieherische Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen dienen der geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule sowie dem Schutz von Personen und Sachen. Sie können angewendet werden, wenn eine Schülerin oder ein Schüler Pflichten verletzt. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit ist zu beachten. Ordnungsmaßnahmen sind nur zulässig, wenn erzieherische Einwirkungen nicht ausreichen. Einwirkungen gegen mehrere Schülerinnen und Schüler sind nur zulässig, wenn das Fehlverhalten jeder oder jedem Einzelnen zuzurechnen ist.

(2) Zu den erzieherischen Einwirkungen gehören insbesondere das erzieherische Gespräch, die Ermahnung, Gruppengespräche mit Schülerinnen, Schülern und Eltern, die mündliche oder schriftliche Missbilligung des Fehlverhaltens, der Ausschluss von der laufenden Unterrichtsstunde, die Nacharbeit unter Aufsicht nach vorheriger Benachrichtigung der Eltern, die zeitweise Wegnahme von Gegenständen, Maßnahmen mit dem Ziel der Wiedergutmachung angerichteten Schadens und die Beauftragung mit Aufgaben, die geeignet sind, das Fehlverhalten zu verdeutlichen. Bei wiederholtem Fehlverhalten soll eine schriftliche Information der Eltern erfolgen, damit die erzieherische Einwirkung der Schule vom Elternhaus unterstützt werden kann. Bei besonders häufigem Fehlverhalten einer Schülerin oder eines Schülers oder gemeinschaftlichem Fehlverhalten der Klasse oder Lerngruppe soll den Ursachen für das Fehlverhalten in besonderer Weise nachgegangen werden.

(3) Ordnungsmaßnahmen sind

1. der schriftliche Verweis,
2. die Überweisung in eine parallele Klasse oder Lerngruppe,
3. der vorübergehende Ausschluss vom Unterricht von einem Tag bis zu zwei Wochen und von sonstigen Schulveranstaltungen,
4. die Androhung der Entlassung von der Schule,
5. die Entlassung von der Schule,
6. die Androhung der Verweisung von allen öffentlichen Schulen des Landes durch die obere Schulaufsichtsbehörde,
7. die Verweisung von allen öffentlichen Schulen des Landes durch die obere Schulaufsichtsbehörde.

- Abschrift der Schulordnung

- Unterstützung der Arbeit des Hausmeisters

- Lehrer-/innen und päd. Mitarbeiter/innen bestimmen Aufgaben zur Wiedergutmachung

- weitere Konsequenzen: zerstören -> ersetzen;  
besmutzen -> säubern;  
stehlen -> zurückgeben

## 4. Verantwortlichkeiten

### 4.1 Verantwortlichkeiten der Lehrer-/innen und pädagogischen Mitarbeiter/innen

- a) Wir achten auf einen freundlichen und respektvollen Umgang aller hier an unserer Schule.
- b) Wir achten darauf, dass jedes Kind seinen Platz in der Gemeinschaft findet.
- c) Wir schaffen eine entspannte und ansprechende Lernumgebung.
- d) Wir erhalten und fördern die Neugier und Aufmerksamkeit der Kinder.
- e) Wir fördern leistungsschwache und leistungsstarke Kinder durch unterschiedliche Angebote.
- f) Wir nehmen die Sorgen und Nöte aller Kinder sehr ernst.
- g) Wir nehmen die Sorgen und Nöte aller Eltern sehr ernst.

### 4.2 Verantwortlichkeiten der Eltern

- a) Wir achten auf einen freundlichen und respektvollen Umgang aller hier an unserer Schule.
- b) Wir sorgen dafür , dass unsere Kinder
  - ... pünktlich zur Schule kommen.
  - ... ein gesundes Frühstück dabeihaben.
  - ... ein stets vollständiges Lern- und Arbeitsmaterial (auch Turnzeug!) besitzen.
  - ... ihre Hausaufgaben dabei haben.
  - ... Unterschriften, Bescheinigungen und Entschuldigungen pünktlich abgeben.

Wir lesen sorgfältig alle Elternbriefe (Schule und OGS) und teilen unsere Belange rechtzeitig über das rote Heft mit. Wir zeigen Interesse am Lernfortschritt unserer Kinder.

Wir holen vergessene Kleidungsstücke ab. (s. Fundgrube)

Wir holen unser Kind **am Eingang zum Schulhof** ab.

Liebe Eltern,

Datum: \_\_\_\_\_



aufgrund eines Vorfalles in der Schule, hat Ihr Kind eine Hausaufgabe erhalten.

Wir bitten Sie, die Hausaufgabe anschließend zu unterschreiben.

Bitte jede Frage mit mindestens einem Satz beantworten (ein Satz sollte aus mindestens 5 Wörtern bestehen)

Bitte jede Frage mit mindestens 2 Sätzen beantworten (ein Satz sollte aus mindestens 5 Wörtern bestehen)

Bitte folgende Fragen zusätzlich beantworten:

a)

b)

c)

1. Was ist passiert?

2. Das habe ich falsch gemacht:

3. Es ist mir passiert, weil....

4. Wer in der Klasse / Gruppe wurde dadurch gestört?

5. Das kann ich in Zukunft anders / besser machen:

6. So kann ich es wieder gut machen:

**In Ihrem und unserem Interesse bitten wir Sie darauf zu achten, dass Ihr Kind die ihm gestellten Aufgaben mit der gebührenden Ernsthaftigkeit bearbeitet. Ein freundlicheres Miteinander verbessert nicht nur das Klassenklima, es fördert auch den Klassenzusammenhalt, erschwert Ausgrenzungen und kann sich auf Dauer auch positiv auf die Schulnoten auswirken.**

Mit freundlichem Gruß

KATH GRUNDSCHULE  
**BLECHER**  
Bergstraße 203  
51519 ODENTHAL



Telefon (02174) 74 67 – 10  
Fax (02174) 74 67 – 20  
kgs.blecher@t-online.de  
o-kgs-blecher.jimdo.com

# Vertrag

Die Grundschule Burg Berge ist meine Schule.  
Jeden Tag verbringe ich hier viele Stunden.  
Ich halte mich an die Schulregeln,  
damit wir uns alle in der Schule wohl fühlen.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift

Mein/e Sohn/Tochter

\_\_\_\_\_

besucht diese Schule.

Die Schulordnung ist mir bekannt. Ich übernehme die mir zugedachte Verantwortung, unterstütze mein Kind bei deren Einhaltung und Umsetzung und gehe respektvoll mit allen Menschen der Grundschule Burg Berge um.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift